

Mitteldeutschland

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuzeit Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

70. Jahrgang / Nr. 48 Halle (S.), Mittwoch, den 26. Februar 1936 Einzelpreis 15 Pf.

Japans Ministerpräsident ermordet

Militärputsch erzwingt in Tokio Regierungswechsel / Auch Finanzminister Takahashi getötet

In den heutigen Morgenstunden brach in Japan ein militärischer Putsch aus, in dessen Verlauf der Kriegszustand nicht nur in Tokio, sondern in ganz Japan ausgerufen wurde. Wie der japanische Generalkonful in Manila auf Grund einer amtlichen Veröffentlichung erklärt, sind Ministerpräsident Okada, Finanzminister Takahashi und Vicomte Matate Saie ermordet worden.

Aus Tokio einlaufende Meldungen besagen, daß der Kaiser die Bildung eines neuen Kabinetts angeordnet habe. Der japanische Reichstag ist für den 20. April einberufen worden.

Neuer meldet aus Schanghai, daß der japanische Militärführer von 3000 Mann des 2. Infanterie-Regiments der in Tokio lebenden 1. Division angeführt worden sei. Im Moratorium des heutigen Tages befehligte sie das Regierungsgeschäft, das Innenministerium, die Wohnungen des Ministerpräsidenten und des Finanzministers und die Polizeizentrale, nachdem sie überall den Widerstand der Wachen überwinden konnten. Einheiten der kaiserlichen Gardebataillon seien angewiesen worden, die Aufständischen aus den besetzten Gebäuden zu vertreiben. Das Geschäft des Ministerpräsidenten Admiral Okada und des Finanzministers Goto sei ungewiß. Man vermutet jedoch, daß sie zum mindesten gefangen genommen, wenn nicht ermordet worden seien.

Die 1. Division, die sich am Abend befreit haben soll, habe fernerlich Marschbefehl für die Provinz erhalten und sei mit schweren Patronen ausgerüstet worden. Infolge mit den von Innenministerium geleiteten blinden Patronen. Nach einem chinesischen Bericht sei der Streit von jüngeren Offizieren eingeleitet worden.

Nach einer Mitteilung des japanischen Außenministeriums an den japanischen Konsul in Singapur habe das Militär die Wohnung des japanischen Ministerpräsidenten, das Polizeigebäude, das Innenministerium und die Wohnung des Finanzministers besetzt. Das japanische Außenministerium verlautbart, daß es von den Verwickelten nicht betroffen sei und daß die Lage nicht ernst sei, wie man berichtet habe. Aus Hankow läßt sich weiter melden, daß die Nachrichten von einem Militärputsch in Tokio in China fast keine Erwähnung hervorgerufen hätten. Man bezeichnet es als bedenklich, daß der angeblich ermordete Finanzminister Takahashi ein energischer Gegner der hohen Militärschicht war und sich daher bei den radikalen Elementen der japanischen Armee unbeliebt gemacht habe.

Vorzügen für weitere Maßnahmen?

Wie aus Hankow weiter berichtet wird, vertritt man dort die Ansicht, daß der Militärführer ein Vorzeichen für weitreichende Maßnahmen der japanischen Armee in China und gegen Sowjetrußland sei. Man vermutet, daß es in Tokio zu größeren Unruhen gekommen sei. Die Eisenbahnen in Osaka und Tokio hätten den Verkehr zufolge ihrer Besetzung eingestellt. In London seien bis zur Stunde noch keine unrichtigen Meldungen aus Tokio vor, da familiäre Telefonverbindungen mit der japanischen Hauptstadt unterbrochen sind. Der japanische Botschafter in Washington, Saito, erklärte dem Vertreter der dortigen feierlichen Nachrichten über die gemeldeten Ereignisse in Japan habe.

Nach San Francisco—Tokio ohne Telefon

Auch die Telefonverbindung San Francisco—Tokio ist unterbrochen. Der Transpazifik-Dienst meldet, daß das Telefonamt in Tokio keine Verbindungen mehr herstelle. Ein Telephonkomitee in Tokio habe um 10.30 Uhr offiziell die Zeit um 11.00 Uhr erklärt, daß es nicht wisse, warum der Dienst wieder aufgenommen werden würde. Auf Anfrage in der japanischen Botschaft in



Japans Ministerpräsident Okada. Eine Aufnahme aus dem Privatleben, die den Staatsmann mit seinem Enkel zeigt. (Scherl-Bilderdiest.-M.)

Washington wurde mitgeteilt, daß man bis jetzt noch keine Nachricht über einen angeblich in Tokio ausgetretenen Militärführer habe.

Mostaner Wühlereien

Die uruguayische Zeitung „El Debate“ hat sechs Briefe im Postamt veröffentlicht, die der Minister des letzten Aufstandes in Brasilien, Luis Carlos Prestes, an einen gewissen W. H. Graue in Montevideo geschrieben hat. Prestes hat, wie das Blatt feststellt, die sechs Briefe, die über die kommunistischen Querverbindungen in Südamerika wertvolle Aufschlüsse geben, in Montevideo in der Sowjet-Legation, wo er nach dem Zusammenbruch des Novemberaufstandes in Brasilien Zuflucht gefunden hatte, geschrieben. Von der Sowjet-Legation in Montevideo sind die Briefe, wie das Blatt feststellt, verhandelt worden. Sie tragen den Briefkopf „USSR“ und darunter die Worte „Comite Ejecutivo de la Internacional Comunista“ (Exekutiv-Komitee der Kommunistischen Internationale) und sind von Luis Carlos Prestes unterzeichnet.

In einem Schreiben heißt es u. a.: „... die brasilianischen Angelegenheiten nehmen weiter guten Verlauf. In Argentinien wickelt unsere Partei von Tag zu Tag. In Uruguay und nicht Ihre Teilbewegungen durchführen, damit die Massen nicht der Kampfgier für die große Bewegung der Freiheit nachgeben.“

„El Debate“, die die Veröffentlichung weiterer Briefe ankündigt, fordert von der uruguayischen Regierung eine Untersuchung, ob auch uruguayische Staatsangehörige in die Angelegenheit verwickelt sind.

Die sowjetrussisch-ischekoffomassischen Propaganda über die Aufnahme des regelmäßigen Flugverkehrs der Luftlinie Moskau—Prag sind abgeschlossen worden. Am 26. d. wird der Verkehr aufgenommen werden.

„Offensive für den lieben Gott“

Dr. O. Seit der vergangenen Nacht ist Prity Karnal wieder einmal für ein Jahr von Norrenthron verschwunden. Heute ist Mittwoch, und in den schlagartigenden Wendungen Deutschlands hat das fröhliche Treiben ein lässiges Ende genommen. Auch der deutsche Rundfunk wird, nachdem er wochenlang in der letzten Zeit am 11.00 Uhr offiziell geschwiegen hat, nun wohl wieder einen ernsteren Ton anschlagen. Die Festenzeit hebt an. Die Altäre in den Kirchen sind schwarz verhüllt. Nach dem dritten Jahresfesten beginnen die Wochen, die die Passion des Gottesohnes erfüllen, zum Karfreitag führen und erst mit dem Ostersfesten, am dem Auferstehungstage, wieder beendet sein werden.

So ist es gewiss nicht die schließliche Stunde, ein Thema anzuschneiden, das schwere, so schwere Gesichte trägt. Nicht als ob es im politischen Weltgeschehen an solchen Gesichten fehle. Es brant sich vor den Toren Deutschlands genug zusammen, was zu wachsender Beobachtung zwingt, die Kräfte des deutschen Volkes zu immer neuen Willensanstrengungen aufrufen und den Segen des Gemeinwohlswillens um so härter hervorzufragen. Das große Aufbruchereignis der deutschen Menschen hat alle Vorurteile zerbrochen, innerer Anstrengungen aus dem Wege geräumt, Massen- und Ständeauforderungen zermuldet und in der politischen, in der wirtschaftlichen und in der geistigen und charakterlichen Haltung ein hellwachendes Bewußtsein der Zusammengehörigkeit auf Gebeih und Verderb heraufbesenden lassen. Die Fremdenheit ist in fast allen Lebensphasen geschwunden. Nicht als ob dadurch Verschiedenheiten nun einfach ausgemerzt oder mechanisch eingebettet wären, sondern weil sich ein gemeinsamer höherer Nenner einem Staßband gleich um alles Auseinanderstrebende gelegt hat.

Überall sind also die deutschen Menschen daran, die gegenwärtige Fremdenheit zu überwinden, die Fremdenheit zwischen den Völkern, die Fremdenheit ihrer losen Verbundenheit, die Fremdenheit der geistigen Haltung, die Fremdenheit abweisender politischer Ueber-

zeugungen. Der alles einschmelzende Hoffen der gemeinsamen weltlichen Aufgabe ist in unaussprechlicher Fälschung, liegt es da nicht nahe, daß sich erste Menschen fremd, es es nicht auch an der Zeit sei eine Fremdenheit zu überwinden, die zwischen den deutschen Konfessionen besteht? Es ist die Fremdenheit zwischen Protestantismus und Katholizismus, über die Paul Dehler im Septemberheft 1935 der „Deutschen Rundschau“ nachgedacht hat. Demobilis in protestantischen als auch im katholischen Christentum hat dieser Rufus harte Weidung gefunden. Deshalb ist Dehler nun einen Schritt weitergegangen. Nachdem die Gründe der interkonfessionellen Fremdenheit beseitigt sind, muß er nach den Wegen, die nicht nur zu ihrer Beseitigung, so doch wenigstens zu ihrer Milderung führen können. („Deutsche Rundschau“, Februarheft.)

Im protestantischen Kernland ist es gewiss nicht ganz leicht, diese Frage mit einiger Aussicht auf praktische Erfolge aufzuwerfen. Denn die Fremdenheit zwischen den Konfessionen ist vorhanden. Zwischen den evangelischen und katholischen Volksteilen haben sich in jahrhundertelanger Entwicklung Kollektivengrenzen eingemietet, die die notwendigen Grenzen grundsätzlicher und dommalig begründeter Unterwürdigkeit bei weitem übersteigen. „Solange“, so schreibt Dehler, „im protestantischer Seite das Massenurteil heißt: Der ist falsch, der ist ein Katholik (sein Urteil übrigens, über das sich die davon Betroffenen mit fast sämtlichen deutschen Stämmen trösten können, über die es von den jeweils anderen ebenfalls gleichlautend abgegeben wird); solange auf katholischer Seite für die Massenbetrachtung jeder Protestant ein Heber, ein Unzulänglicher, ein Verächter der Mutter Gottes ist, muß man zunächst einmal Vorkehrungen treffen, daß die beiden wie durch eine luftleere Schicht getrennten Bereiche überhaupt zusammenkommen.“

Selbstverständlichs Wandel ist sich bei dieser Feststellung nicht unkonfessionell oder kirchlich indifferenten Stimmungen. Diese stehen außerhalb des Rahmens einer solchen Betrachtung. Es geht auch nicht um jene Vennkreise, die, ungeachtet ihrer starken inneren

Die Lage in Fernost verschärft

Japan und der französisch-russische Vertrag / Durch Auidendetzung aggressive Sowjets

Das japanische Auswärtige Amt vertritt, wie „Tokyo Nishi Shimbun“ meldet, die Ansicht, daß die Ratifizierung des französisch-sowjetrussischen Beilandskaptes die durch die aggressive Haltung der Sowjetunion ohnehin verschärfte Lage in Fernost einen wesentlichen verschärfen würde. Um eine Auidendetzung durch Frankreich zu erhalten, habe die Propaganda Moskaus mit einem angeblichen deutsch-japanischen Bündnis gearbeitet, das, wie gesagt wurde, den Weltfrieden bedrohe. Gleichzeitige läßt man sich aber nicht in Moskau, Mandchurien tatsächlich zu bedrohen und die Heukere Monopolei anzuführen. Japan müsse daher feststellen, daß der französisch-japanische Beilandskapst entgegen den französischen Versicherungen den anderen Fernost-Dien härtestens beunruhige. Japan erwarte, daß Frankreich dieser Lage Rechnung tragen werde.

Die gelangte japanische Presse bebt in diesem Zusammenhang den Vorschlag der Sowjetregierung hervor, auch für die Grenzen der Heukere Monopolei Unterfangungskommissionen einzusetzen. Die Wäuter stellen die Frage, mit welchem Recht Moskau sich bezüglich zum Sprecher der Heukere Monopolei aufwerfe. Bisher habe die Sowjetunion keine Einflußnahme auf die Heukere Monopolei abgelehnt. Es habe ferner sehr, daß das monopolistische Heer von der Sowjetunion angegriffen und durch Spezialkorps erzwungen werde. In politischen Kreisen Jo-

pans vertritt man die Auffassung, daß die Lage in Fernost einen wesentlichen Verschärfung erfahren würde, wenn Moskau, unter Ausübung eines Drucks auf die Heukere Monopolei, seine Exterritorialität nach Süden gegen Nordchina und nach Westen gegen Mandchurien vorziehen sollte. Die herausfordernde Haltung der Sowjetunion sei nur ein Versuch, die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zu ziehen, die der Auidendetzung des Beilandskaptes zur Folge gehabt habe.

Japans Antwort auf die Drohungen der Gegenpartei

Japans Antwort auf die Drohungen der Gegenpartei sei die bereits beschlossene Auffüllung seiner Garnisonen in Nordchina und die durch kaiserliche Order befohlene Auidendetzung in Mandchurien durch erkrankte japanische Weimartuppen.

Bolschewiken auf dem March

Wie der Moskauer Dienst des DNB, meldet, wurden am Montag durch das Hauptquartier des Marschalls Wessilow in Taiwanfu die schon seit Wochen verbreiteten Gerüchte über eine ernste Bedrohung der nordchinesischen Provinz Schanxi bestätigt. Es wird jetzt angegeben, daß der Widerstand längs des Nordchinesischen des Suangho teilweise zusammengebrochen ist. 6000 Rotarmisten überschritten den Suangho bederleits des 37. Breitengrades und drangen 45 Kilometer nach Osten vor, wo sie Sibihou betagern. Man befürchtet weitere Angriffe großer Maßstabs auf der 150 Kilometer langen Front.

fonsektionen Bindung, die geistige und seelische Seite beiseite, aber sich hinanzusetzen. ...

Es ist uns sicher, daß die straffe Konzentration der Volksehrkraft im Sinne des Nationalsozialismus auch hier schon manches angeleitet hat, wie ja bereits im Reichstage ...

Das Nächstliegende ist auch hier, vor allem den gemeinsamen Reiz herauszufinden. ...

Mit ihm ist aber im Leben der Menschheit nicht so, daß die Erkenntnis einer Notwendigkeit und die Bereitschaft, einer solchen ...

Kaufman hat zu machen. ...

Ein neues Verbrüderungsstück

Der überaus richtige rheinische Schiffs-Reisende ...

sei also der Wille aufzubringen, die die Faszination der bloßen Dichtung auszugeben und in breiter Front ...

Geschieht ist weiter der Meinung, daß diese Notwendigkeit im wesentlichen nicht von den Christen, sondern von geistlichen ...

Es kommt also auch wesentlich darauf an, in welche Richtung die Menschen und ...

Man habe keine Angst - so schließt Reders Auflass - ...

Englands lieben „Supercrifer“

100.000 Pfund kostet jedes Schiff. Die „Daily Telegraph“ meldet, werden die ...

Die deutschen Sterblichkeitskoeffizienten

An den Auslandspresse sind verächtliche Erörterungen über die deutsche Bevölkerungspolitik erschienen ...

Der Vater der europäischen Raquellet

Der Vater der europäischen Raquellet, der Schöpfer des weit und breit beliebten ...

Ein Verteidiger des Ruffenpattes

Frankreichs Außenminister vor der Kammer / Nach Berlin hin gesprochen

Frankreichs Außenminister Rianand hielt gestern in der Kammer eine 15minütige Rede, um den französisch-sowjetischen Pakt ...

Rianand hat einen ausführlichen Ueberblick über die Geschichte dieses Vertrages. ...

Niemand könne diesem Pakt vorwerfen, daß er nicht mit der allgemeinen Linie der französischen Politik übereinstimme ...

Wichtig nach, genau das Gegenteil beizubringen. Rianand schloß mit der Versicherung, daß der französisch-sowjetische Pakt einen neuen Schritt ...

Nach einer Sitzungspause legte der Abgeordnete ...

Die Versicherungen des französischen Außenministers Rianand über die Beziehungen zu Deutschland ...

Deutschland ist wehrpolitisch frei

Vortrag Major Jois über die wehrpolitische Revolution des Nationalsozialismus

Der Leiter der Pressegruppe der Abteilung Inland des Reichswehrministeriums, Major Jois, hielt vor Vertretern der Freie im ...

„Hatten Adolf Hitler und die NSDAP in diesen drei Jahren, so betonte Major Jois ...

Um zwei Jahrzehnte können wir zurückgreifen, um die Elemente des heutigen deutschen ...

Preußen Friedrich Wilhelms I. und seines Sohnes kam auf uns das Geleis der Pflicht der Staatskraft, das sozialistische ...

Am einzelnen unreiften Major Jois weiter die beiden getrennten Aufgabenstellungen ...

Hochschulnachrichten

Prof. Dr. Wilhelm Kubert, der Direktor des Instituts für Pflanzenbau und Züchtung ...

Die Wiener Nationalbibliothek

Die Nationalbibliothek in Wien erwarb, wie „Globe“ mitteilt, das Originalmanuskript von ...

Italien zur Eden-Rede

Seine Zusammenarbeit bei Fortsetzung der Sanktionspolitik.

Die Interbündende Eden wird in der nachfolgenden Presse eingehend behandelt. Magister dei Popolo schreibt, aus der Rede Eden habe man nicht entnehmen, ob der Ansehensverlust eine Verstärkung der Sanktionen bedeuten werde.

In London wurde allgemein angenommen, daß es in den englisch-italienischen Beziehungen über den Wollenertrag zu erheblichen Schwierigkeiten gekommen sei. Die Tatsache, daß Eden an den nächsten Besprechungen teilnehmen wird, wird allgemein dahin verstanden, daß politische Fragen außerhalb des Wollenertragsprogramms aufgeworfen sind.

Die italienische Regierung hat der englischen Regierung folgende Antwortnote über die französische-englische Wollenertragsverhandlung im Mittelmeer überreicht lassen: Die italienische Regierung bezieht sich auf die von der englischen Regierung unter dem 14. Februar gemachte Mitteilung und nimmt Kenntnis davon, daß in der Antwort auf die von der italienischen Regierung gemachten Bemerkungen, betreffend das allgemeine Memorandum vom 22. Januar und die von der englischen Regierung damit bezogene Stellung, von dieser kein Argument angeführt worden ist.

Die in dieser italienischen Note erwähnte englische Mitteilung vom 14. Februar war die Behauptung des Empfanges der italienischen Protestnote gegen die Schritte, die England getan hat, um für den Fall eines italienischen Angriffs auf Frankreich vorzutreten, die sich an den Zwischenbündenden beteiligen, von den Mittelmeerstaaten die Verstärkung einer gemeinsamen Wehrmaßnahme zu erhalten.

Heinliche Flugzettel

Zu nächster Stunde wurden in VII. und VIII. Teile der Gemeindebezirk große Mengen von Flugzetteln verteilt, auf denen allen Hand „Juden, faukt nur bei Glaubensgenossen“ Die israelische Kultusgemeinde in Wien bestreift sich sofort in den Mittagsblättern zu erklären, daß diese Flugzettelaktion nicht von jüdischen Kreisen, sondern von antisemitischen Seite durchgeführt worden sei.

Mit France in Streikstimmung

An den Reihen der französischen Verkehrsarbeiter scheint Streikstimmung zu herrschen. France wird sich ein Vertreter der Verkehrsarbeiter zum Komitee vereint, auf dem an dem letzten Schritt zu unternehmen, die Beibehaltung in Höhe von 10 v. H. rückgängig zu machen. Sollte der Streikfall nicht beigelegt werden, so würde der Generalstreik auf dem Gebiet der französischen Luftfahrt angekündigt. Mit France ins Auge gefaßt werden.

Heimat, wehrhaft und schön

Prof. Gieseler über die Bauwerke unserer Gauen. „Auf den Bergen die Burgen“ — so klingt die Lied des Dichters, der sich an ihrer Schönheit erfreut. Der Geschichtsforscher sagt uns, warum diese Burgen auf den Bergen liegen und welche Aufgabe sie dort erfüllen. Betrachten wir unsere engeren Heimat unter solch doppeltem Gesichtspunkt. So erkennen wir bald die Gefährde, nach denen ihre heute noch erhaltenen Befestigungsanlagen zu einem Schutzort zusammenzufassen werden; sie sind sämtlich parallel dem Anschluß an den Ein- und Ausfallstrassen des Gauen entstanden, in dem der Ort einen strategischen Schwerpunkt in der großen Abwehrung des Berglandes bildet. In der Umgebung von Halle, in den Schichten der Burgberge, sammelte Friedrich Barbarossa 1157 sein Heer gegen Polen. Südlich von Halle liegen inmerliche Museenüberbleibsel von Grafen Uthar I. von Meissen gegen die Grafen von Halle, in den Schichten der Burgberge errichten. Auch die Gartensburg bei Gartzsburg, eines der gewaltigsten Wehrwerke der engeren Heimat, weist in ihrem Namen an den Grafen Uthar als seinen Gründer hin, der mit dieser Burg den Heberang über die Stämme zum Saalelauf beherrschte und damit einen wichtigen Handelsweg kontrollierte. Aufwärts von Saale erhalten, so gesehen, besonders Aufgaben, und die Schönheit mit ihrer Lage der dem Bestehen, in dem hoch über der Große eine Burg gegen die Stämme anlegt, tritt aus ihrer schwebenden (Hochflügel-) Lage ins Licht geistlicher Bedeutung.

Südlich von Halle finden sich an verorteten Burgen die Höhen. Darunter neben dem Raumburger Berg, das das 17. Jahrhundert der Stadt des Martinus auf dem 17. Jahrhundert, dazu die Welterstraße mit ihrer herrlichen Drael aus dem 17. Jahrhundert.

Englisches Abessinien-Dementi

Keine neuen Friedensvorschläge für den Konflikt / Kleinstriegsstatik an der Nordfront

In London wurde gestern Abend amtlich erklärt, daß ein auf dem europäischen Festland angelegendes Gerücht, wonach die britische Regierung neue Friedensvorschläge für den Abessinienkonflikt gemacht habe, erübrig, völlig unzutreffend sei. Die Behauptung sei eine reine Erfindung und liehe im Widerspruch zur Rede Edens im Unterhause.

Der geistliche Abessinien-Vorkämpfer hinter die italienischen Truppen, nämlich von Afrika in diese Richtung den Zweck, die italienische Aufmerksamkeit von Afrika ablenken zu lassen und den Truppen des Marschall Malmace noch Zeit zu verschaffen, ihre Verteidigungsstellungen zu verstärken. Dieser Plan ist im Falle des Marschalls nicht ergebnislos, sondern in der Nähe eines großen italienischen Munitionslagers einfallen, dessen Belagerung sich gerade bei der Krümmung des Kanals, zwischen den Höhen und dem Meer, zwischen Turen-Höhen und Soldaten niedergelassen, dann hätten die Reiter des Marschalls das Lager. Die überseeische Vorkämpferung wurde daraufhin durch den Marschall angeordnet. Nur der italienische Vorkämpfer wurde verurteilt. Dann wurde das Lager in die Luft gesprengt.

Die Folgen eines falschen Alarms

Tragisches Unglück eines Militärliegers. Ein schweres Flugzeugunfall, das sich am Montagabend über der Insel Zeeland ereignete, war die tragische Folge eines falschen Alarms und einer unglücklichen Verkettung von Umständen.

Gegen 18 Uhr glaubte man über Mittel-See land das Motorengeräusch eines Flugzeuges zu hören, von dem man annahm, daß es sich verlor. Die Besatzung wurde daraufhin durch den Marschall angeordnet, an den zur Landung geeigneten Stellen Zetteln zu versenden. Außerdem wurde beschlossen, ein Militärliegerschiff des Marinestabs auf die Suche auszusenden. Ein tragischer Zufall wollte es, daß die Radioanlage im Militärliegerschiff in Ordnung war. Als daher bald nach dem Start die Meldung im Callport eintraf, daß die angebotenen Motorengeräusche nicht von einem Flugzeug stammten, sondern nur durch einen falschen Alarm, wurde der Marschall sofort wieder unterrichtet. Das Militärliegerschiff wurde daraufhin durch den Marschall angeordnet, die Radioanlage im Militärliegerschiff in Ordnung war. Als daher bald nach dem Start die Meldung im Callport eintraf, daß die angebotenen Motorengeräusche nicht von einem Flugzeug stammten, sondern nur durch einen falschen Alarm, wurde der Marschall sofort wieder unterrichtet.

Die Bergknappen tödlich verunglückt

Ursachenklärung auf der Rebe „Emsdörfer-Lippe“. Auf der Rebe „Emsdörfer-Lippe“ in Datteln ereignete am Montagabend im Wald ein tödliches Unglück. Ein Arbeiter wurde tödlich verletzt.

Danzig führt Genser Empfehlungen durch

Die Senat der Freien Stadt Danzig hat in Ausführung der Empfehlungen des Reichspräsidenten bezüglich Änderungen einiger Reichsverordnungen nimmend die entsprechenden Maßnahmen durchgeföhrt. Mit einer Beschlusseinsparung im Gesamtwert von 10 Millionen im Gesamtwert in dieser Woche zu rechnen.

Studenten, vergeßt Danzig nicht!

Die Deutsche Studentenschaft Danzig ruft auch diesem Jahre die deutschen Studenten auf, durch ihr Studium an der Technischen Hochschule Danzig die Bande zwischen dem Reich und der Freien Stadt zu festigen. In jedem reichsdeutschen Studenten die Transferrierung seines Monatswobels überaus zu empfehlen, da nur eine geringe Anzahl neuer Studenten eröffnet werden kann.

Anappetitsbiss im Ruheland

Wie amtlich mitgeteilt wird, hat der Herr Reichsausschreiber in Wogen den Generalinspektor der Bayrischen Staatsbahnen, Prof. Hans Rumpel, in der Rubrik veröffentlicht und ihm für seine dem Reiche geleisteten treuen Dienste den Dank ausgesprochen.

Resultate des Schinkel-Wettbewerbs 1936

In der Hauptversammlung des Reichsausschreibers und Ingenieur-Renies Berlin wurden die Resultate des Schinkel-Wettbewerbs für 1936 bekanntgegeben, deren Ertrag der Lieberleiter gemäß am Schinkelpreis, 12. März, stattfindet. Der Schinkelpreis (Staatspreis) wurde diesmal nur auf dem Gebiet des Hochbaus verliehen, und zwar, neben der Kategorie, dem Neubaubauwerk der Reichsbahnverwaltung (Krausitz a. S.) für seinen Entwurf zu einem Hause der Arbeit in einer deutschen Mittelstadt. Die Arbeiten wurden außerdem den Regierungsbauherren Carl Ziemer (Zornhagen) und Ernst Ludwig Weber (Erlangen) verliehen. Am Wettbewerb erhielt die Schinkelplakette für seinen Entwurf zur Umstellung eines Teils der Berliner Stadtbahnverwaltung Regierungsbauführer Carl Hellwag (Berlin); im Eisenbahnbau wurde der für den Entwurf zu einem Personenbahnhof für einen Teil des Reichsbahnbauführers Bernd Meinwerck (Sammover) und Georg Dieckhoff (Hamm) anerkannt.

Sowjetrussische Offiziere als kommunalistische Verführer.

Die Barhauer Staatskommunisten befaßten sich mit Nachrichten über die Verführerlichkeit einer Gruppe von längerer Zeit aufgestellten kommunistischen Gruppe von 26 Mittelschülern. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, daß diese Gruppe von einem russischen Kommunisten geleitet wurde, der später in die Sowjetunion geflohen ist. Dieser Kommunist heißt, wie die Unterforschung in der Öffentlichkeit so bekannt ist und ihn zur Zeit Kommandeur einer Zankgruppe in Genoa. Auch ein zweiter Leiter der aufgestellten kommunistischen Gruppe, Borischnik, der in die Tschekowlawa geflohen ist, war Generalinspektor der roten Arme.

Zwei Antismagnum verurteilt

Antismagnum verurteilt. In Abwesenheit der Angeklagten wurde die beiden Angeklagten, die sich gegen den Reichsausschreiber im Betrag von 20000 Mark zu einem Jahr Gefängnis und 100000 Mark Geldstrafe. Seine Gefährdung erhielt 2 Monate Gefängnis und ebenfalls 100000 Mark Geldstrafe. Für den Restfall, der sich im Ausland befindet, ist der Restfall durch seinen Rechtsanwalt mit der Stadt Berlin hinreichend bekannt geworden. Die Strafen werden durch die beiden Angeklagten durchgeföhrt. Der ehemalige jüdische Reichsausschreiber und Notar Dr. Johannes Werhauer wegen Steuerhinterziehung zu einem Jahr Gefängnis und 80000 RM. Geldstrafe verurteilt, während im Betrag 6 Monate Gefängnis und 40000 RM. Geldstrafe erhielt.

Reichsgebirgsbataillon 1936.

Im Zusammenhang mit der ersten Reichsausschreibung des Reichsausschreibers in Dresden wird die Ausbildung des Reichsgebirgsbataillon 1936 in Dresden abgehalten. Mit der Reichsausschreibung wird auch eine Reichsgebirgsbataillon verbunden sein.

Wut des Gouverneurs von Georgia.

Der Gouverneur von Georgia und Minister für die demokratische Verfassungsreform, Rainald, hat mit Hilfe der Reichsausschreibung, die die Reichsausschreibung erregenden Wut durchgeföhrt und sich zum unmissverständlichen Kandidaten für Georgia gemacht.

„Hex“ gegen „Normandie“.

Die italienische Regierung hat einem geplanten angloamerikanischen Schiffsbauwerk „Hex“ zugehört. Das Schiff soll nach dem Reichsausschreiber in den Reichsausschreiber „Normandie“ das Neue Band des Deutschen an treffen.

Gegenstand und Betrag der Mitteldeutschen Verlags-Anstalt.

Gegenstand und Betrag der Mitteldeutschen Verlags-Anstalt. Gegenstand: Ein Buch, betitelt mit „Die Geschichte der Deutschen“.

Beitrag der Politik und Kulturpolitik und die Reichsregierung.

Beitrag der Politik und Kulturpolitik und die Reichsregierung. Die Reichsregierung hat eine neue Maßnahme zur Förderung der Kulturpolitik beschlossen.

Die deutsche Studentenschaft Danzig ruft auch diesem Jahre die deutschen Studenten auf.

Die deutsche Studentenschaft Danzig ruft auch diesem Jahre die deutschen Studenten auf, durch ihr Studium an der Technischen Hochschule Danzig die Bande zwischen dem Reich und der Freien Stadt zu festigen.

Studenten, vergeßt Danzig nicht!

Studenten, vergeßt Danzig nicht! Die Deutsche Studentenschaft Danzig ruft auch diesem Jahre die deutschen Studenten auf, durch ihr Studium an der Technischen Hochschule Danzig die Bande zwischen dem Reich und der Freien Stadt zu festigen.

Anappetitsbiss im Ruheland

Anappetitsbiss im Ruheland. Wie amtlich mitgeteilt wird, hat der Herr Reichsausschreiber in Wogen den Generalinspektor der Bayrischen Staatsbahnen, Prof. Hans Rumpel, in der Rubrik veröffentlicht und ihm für seine dem Reiche geleisteten treuen Dienste den Dank ausgesprochen.

Wie kriegen wir gutes Weizenbrot?

Eine Frage der Hausfrau, die der Wissenschaftler beantwortet

Es entspricht den Anschauungen unserer Zeit, die Forterbung aufzukleben, die Wissenschaft möge lebensnah sein, möge ihre Arbeit der Allgemeinheit erschließen und dadurch ihre Selbstverwendbarkeit beweisen. Diese Forterbung kann sich naturgemäß lediglich auf die Ergebnisse erstrecken, in der wichtigen Zwischenstufe des Züchtens und Forterbens, der Mühsalplage und Enttäuschungen muß die Verantwortlichkeit des Wissenschaftlers die Gesamtheit der Verantwortlichen, neugierigen oder aufzuehenden, neuen Einsatz und Opfer zu bringen oder zu verlangen, allein tragen. Dieser gehört auch das Kapitel vom der Suche nach einem hochqualifizierten und reichlich anfallenden Weizenbrot, ein Stück Volksernährung, dem wir im Rahmen unserer Umverhältnisseportagen den nachfolgenden Artikel widmen.

(D. Schriftl.)

Wenn das Brotchen auf dem Kaffeetisch schiffartig gebadet ist, schimpft die Hausfrau und beschelt ihr Morgenbrot bei einem anderen Bäcker. Und wenn gar die Weizenmehlsorten misstrauen, gibt es womöglich Tränen des Jörnens und der Enttäuschung.

Der Bäcker, das versteht sich von selbst, macht dann erst einmal seinen Weizen die Hölle heiß und dann kriegt er sich an den Müller. Der sucht die Weizen und tagt, er könne kein anderes Mehl liefern als er vom Bauer ins Haus gebracht kriegt.

Ist hier die Geschichte zu Ende? Nein, hier macht sie erst an!

Denn nun beginnt sich der Weizen, der sich in der Reifezeit zu machen (auf dessen Tisch für die schlüpfenden Brötchen auch kommen) und er stellt die Frage: „Wie kann ich neben einem guten Ertrag auch noch eine gute Qualität auf den Weizenfeldern erzielen?“ Damit geht er zum Wissenschaftler in das Institut für Pflanzengenenetik und Pflanzenzüchtung, wo man ihn an einen Bäckerei führt und fünf Weizenbrötchen heranzieht, die alle aus der gleichen Menge Weizenmehl unter den gleichen Bedingungen gebacken wurden. Daß sie gleichmäßig in Größe und Beschaffenheit verschieden sind, liegt an

der verschiedenen Qualität des verwandten Mehles.

Vor diesem Bäckerei der Wissenschaft nun lernen unter neugieriger Freund folgendes: Die hier verbackenen fünf Weizenbrötchen bringen fünf verschiedene Ergebnisse:

1. Deutscher Landweizen (Dinkopf): geringe Qualität;
2. Deutscher Landweizen: gute Qualität;
3. Rimpans früher Balfard: gute Qualität;
4. Neue deutsche Qualitätszuchtung: sehr gute Qualität;
5. Amerif, Manitoba-Weizen: sehr gute Qualität.

Unter Qualität, d. h. Backqualität, versteht man die erreichte Größe des Brotes und seine Borenbefähigkeit, wobei auf Dünnigkeit, Weichheit und Gleichmäßigkeit der Borenbildung Wert gelegt wird. Um eine möglichst gute Backqualität zu erzielen, hat man nun auf den Veränderselbsten der Pflanzengenenetik Kräfte zu setzen von Weizenrasen vorgenommen mit dem Ziel, die vererbten guten Eigenschaften zu heben und die schlechten auszumergen.

Das züchterische Entstehen eines neuen deutschen Qualitätsweizens

Man nahm Deutschen Zuchtweizen sehr hoher Ertrag — geringe Qualität, Abb. I, kreuzte ihn mit Manitoba, Weizen (sehr geringer Ertrag — sehr gute Qualität), Abb. V, und erhielt eine neue deutsche Qualitätszuchtung mit sehr guter Qualität und sehr hohem Ertrag (Abb. IV) unter Ausschaltung der reineren Eigenschaften, der geringen Qualität beim Deutschen Zuchtweizen und des sehr geringen Ertrages beim Manitoba-Weizen, wie sich aus den oben gezeigten Abbildungen anschaulich ergibt.

Solche Kreuzungen sind noch nicht sehr alt. Bis zum Jahre 1880 baute man in Deutschland noch allgemein den deutschen Land-

eine einseitige ist, die den gewünschten Erfolgs bringt. Oder, um es mit den Worten Professor M o e r e r s als des Zeitens anderes baltischen Pflanzengenenetik - Instituts auszudrücken: „Pflanzen züchten, heißt den Mut zum Wegwerfen zu haben.“

Nun kann man aus Gründen monoklonalen Ackerbaus natürlich nicht von jeder Versuchspflanze und jedem Stamm soviel anbauen, um durch den direkten Versuch, die Backprobe, seine Verwendbarkeit (oder, was häufiger vorkommt, seine Nichtverwendbarkeit) festzustellen. Man beginnt sich vielmehr mit dem Ergebnis, das eine oder mehrere Aebren liefern und verarbeitet dieses gram-



Indirekte, wissenschaftliche Probe: Der Laboratoriumsversuch.

Photo 1 und 2: Bollinger.

fünf Weizenrasen in der Prüfung, und zwar auf die Qualität des in den Körnern enthaltenen Klebers. Je 1 Gramm Kleber wurde vorher ausgewählt und in die mit Milchsaure gefüllten Flaschen eingeführt. Die verschiedene Trübung zeigt folgendes Ergebnis:

1. Schlechter Kleber löst sich auf und trübt die Milchsaure.
2. n. 2. Güter Kleber verändert sich kaum und trübt wenig.
3. und 5. Sehr guter Kleber löst sich gar nicht und verändert auch die Flüssigkeit nicht.

Mit diesen indirekten Methoden lassen sich also viele Proben in geringeren Mengen prüfen, und im Pflanzengenenetik-Institut der Universität Halle werden jährlich etwa 50 000 Stämme wissenschaftlich untersucht. Erst was sich hier als brauchbar erwiesen hat, wird auf den Versuchsfeldern zur weiteren, landdauernden Prüfung angesetzt. Und hier fällt wieder fünf bis zehn Prozent der Stämme in jedem Jahre fort, bis endlich das gewollte Produkt übrigbleibt, das der Bauer zur Saat als „Sorte“ erhält und damit der den Müller beliefert, der das Mehl dem Bäcker liefert, der das Mehl den Konsumenten in den Bäckereien liefert.

Haben Sie, wenn Ihnen die braune Kruste zwischen den Zähnen plörrt, schon einmal an

diejen langwierigen Kreislauf gedacht? Möge der Gedanke an soviel verauslagte Mühe Ihren Genuss erhöhen!

Der betrügerische Kindermaßer

Koden nimmt er auch noch mit.

Ein reisender betrügerischer Kinderporträtist, der bereits zahlreiche Volksgenossen geschädigt hat, ist jetzt auch in Mitteldeutschland aufgetreten. Er arbeitet nach folgendem Plan: Er sucht zahlensfähige Familien auf und versucht, eine Bestellung auf Anfertigung eines Kinderporträts zu erhalten. Er weiß dabei dem mütterlichen Stolz zu schmeicheln, indem er anzeigt, das Bild würde von Mitgliedern einer Künstlervereinigung in München angefertigt, dann ausgestellt und nach der Ausstellung zum Selbstkostenpreis an den Besteller abgegeben. Um Gewissenhaftigkeit vorzutäuschen, nimmt er von den Eltern und Mitgliedern des Kindes Probeabdrücke für die Künstler und gibt an, daß der Photograph ihm folge und vorerst ein Vorbild anfertigen werde. Dann folgt die Hauptplage, er erhebt eine Anzahlungsbetrag von 10 RM. und verheimlicht auf Zimmerverweilen.

Der Täter wechselt ständig den Namen; so ist er hier unter Ring und Scheller aufgetreten. Vorkreibung: 28 bis 30 Jahre alt, 1,70 bis 1,75 Meter groß, schlank, länglich blaßes Gesicht, blonde dünne zurückgefallene Haare, bartlos, im Oberkörper zurückgefallen, grauer Mäher, Bebraunmaße. Vor dem Schwindler wird gewarnt! Gefährliche wollen sich beim 5. Kriminalkommissariat, Polizeipräsidium Halle, Zimmer 96, melden.

Bekannter Taubstummenpädagoge gestorben.

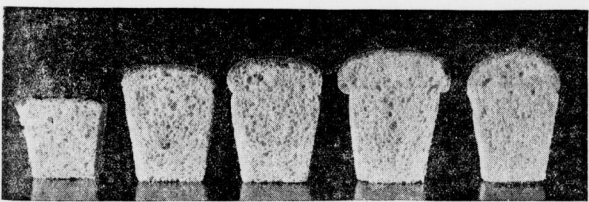
Einer der bekanntesten Taubstummenpädagogen in Deutschland, Heinrich Jordan, langjähriger Direktor der Taubstummenanstalt in Weizenfeld und Halle, ist, achtzig Jahre alt, gestorben. Er hat sich namentlich durch Schaffung von Einrichtungen zur Unterbringung entlassener Jüdische und vom Bildungsunfähigkeiten für die erwachsenen Taubstummen verdient gemacht.

Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabedort Magdeburg

Wetterausichten für Donnerstag: Auf frißende nordwestliche bis westliche Winde, noch vorwiegend trübe, zeitweise leichte Niederdrücke. Temperaturen sinken, in den höheren Schichten fortdauernd des Frostes und Schneefall.

Für Freitag: Unbeständiges Wetter mit Schauern und wieder sinkenden Temperaturen nicht unwahrscheinlich.



Direkte Qualitätsprobe: Der Backversuch.

- | | | | | |
|------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------------------|------------------|
| I. | II. | III. | IV. | V. |
| Deutscher Zuchtweizen. | Deutscher Landweizen. | Rimpans früher Balfard. | Neue deutsche Qualitätszuchtung. | Manitoba-Weizen. |

weizen. Der erste, der eine systematische Verbesserung versuchte, war Wilhelm Rimpans, der einen englischen Weizen, Square head, einführte, der einen höheren Ertrag und größere Schabförmigkeit aufzuweisen hatte. Seine Zucht lagen in einer schwächeren Schabförmigkeit und schlechteren Qualität. Aus dem Square head und russischem Rotweizen kam Rimpans den nach ihm benannten „frühen Balfard“, womit er zunächst noch unbestimmte Qualität und Ertrag verbesserte. Diese Klasse hat sich bis zum heutigen Tage gut behaupten können.

Eine zielbewusste Qualitätszuchtung ist in Deutschland aber erst vom Jahre 1880 an in Angriff genommen worden. Die Vorarbeiten leitete, wiederum in Halle, Dr. Reichenow durch die Gründung der Schrotter-Methode, die es ermöglichte, Untersuchungen in großer Zahl und an kleinsten Mengen vorzunehmen. Welch langwierigen Weg die Anzucht neuer Sorten über 15 Jahre hin zu nehmen hat, ist in Nr. 42 der „Saale-Zeitung“ vom 19. Februar d. J., ausführlich beschrieben worden. Es darf hier hinzugefügt werden, daß von den zur Anzucht abgetragenen Stämmen nur 5 Prozent später Sorten werden, und daß, wenn man überhaupt eine Zahl nennen will, unter 20 000 Pflanzen vielleicht

weisse mit indirekten, wissenschaftlichen Methoden davon zeigt das nebenstehende Bild ein Beispiel.

Wieder sind, in der gleichen Reihenfolge wie die Brötchen oben, in den Flaschen die

Katerfrühstück ohne Katzenjammer



Der Mosel will sich nicht länger mit Malaga und dem süßen Schnaps vertragen und der Faschingskater kratzt sich heute morgen in die Magenwand. Aber wir treiben den Teufel mit Beelzebub aus: mit Gurke, Kaffee und Rollmösen. . .

Wasserhände von heute!

Ort	W. F.	Eibe	W. F.
Saale			
Grochütz	26, +2,55 15	Aussig	26, +0,68 11
Freiburg	26, +2,42 30	Dresden	26, +2,14 6
Berenburg	26, +2,20 10	Torgau	26, +3,10 6
Calbe O.-P.	26, +1,66 6	Wittenberg	25, +3,40 13
Calbe U.-P.	26, +2,20 10	Mödnitz	26, +2,20 10
Gräzthue	26, +3,04 15	Aken	26, +2,92 20
		Barby	26, +2,75 15
		Magdeburg	26, +1,14 3
		Tangermünde	26, +3,11 3
		Wittenberge	26, +2,89 21
		Wittenberg	25, +3,22 10
		Dömitz	26, +2,34 4
		Darxau	25, +3,10 4

Sonder-Messedienst der Luftwaffe

Sonder-Messedienst der Luftwaffe

Während der Weispaar-Messe in der Zeit vom 20. Februar bis 10. März wird leitend der Deutschen Luftwaffe ein verdichteter Sonderdienst...

Außerdem wird ein ausreichender Nachschub an Bekleidungsgegenständen...

Die Welle war richtig!

Die Welle war richtig. Genau und klaren von Reichender Weispaar auf...

Da war denn bald der Berger zu Hause gekommen, um wegen der ersten Nale...

Sanitätserst Dr. Schuchardt

Am Montag starb nach kurzer Krankheit Sanitätserst Dr. Thilo Schuchardt...

Teil der goldenen Hochzeit

Das Ehepaar Karl Bager und Frau Thekla begibt am 26. Februar...

Gäste in der Musikstadt Halle

Heute beginnt das Reichsmusikschulungslager des Gebietes Mittelrand

Heute treffen sich in der Musikstadt Halle im Junggolfheim auf der Nachtigalleninsel die Musikreferenten der Hitler-Jugend...

In die Öffentlichkeit tritt das Arbeitslager am 1. März mit einer musikalischen Feier...

Schießwarte regne im Gebiet Mittelrand

Der Schießsport mit Kleinkaliber- und Luftpistole ist zum richtigen Volkssport...

Kampfbund der schaffenden Deutschen

Deutsche Arbeitsfront sammelt am Sonntag für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes

Mit einem gewaltigen Aufschwung wird das Winterhilfswerk 1935/36 in seiner letzten...

Glend herausgeführt hat, erinnert Euch, daß die Not und Armut noch nicht beseitigt sind...

Hallenler schwimmen auch im Winter

Im halleischen Stadtbad wurden im Januar 27845 Schwimmbäder genommen...

er zunächst Kapellmeister bei der Brigade Maeder. Später stellte er sich mit seiner...

„Im Marchtritt der SA“

Großes Konzert der SA am 4. März. Am Mittwoch, dem 4. März 1936, 20 Uhr...

Obermusikmeister Steuer

Halle bekommt eine Musikkapelle, die von einem alten Bekannten unserer Stadt...

Vollkommission in Halle-Süd

In den Tagen vom 26. Februar bis 1. März spricht Volksmissionar E. Weig...

Polizei und Publikum Hand in Hand

Kriminalpolizei wird zum Filmdebut. Zum Tag der deutschen Polizei, der vom 15. bis 20. März in Form einer großen...

Um 1-U-e sah die Kinder-Gummi-Isoper

regt, deren Ablauf direkt aus den Kriminalnotizen geschöpft wurde. Die Kriminalstoffe...

Leo Siegal als John Falkoff

„Die lustigen Weiber“ im Film. „Wach! abschließender Morast“ verachtet Leo Siegal als John Falkoff...

„Im Marchtritt der SA“

Großes Konzert der SA am 4. März. Am Mittwoch, dem 4. März 1936, 20 Uhr...

Schöne Tracht: Wasserfall-Unterwapp

Schöne Tracht: 242 Meter, das sind fast 20 Kilometer hübsche Schöne Tracht...



Der Zeichner auf dem Faschnachtsball: Originelle, aber unbenutzte Masken. Diogenes in der Tonne. — Siamische Zwillinge. — Der Bücherwurm. — Der Mann, der sein eigenes Licht leuchten läßt. — Das Schwergewicht. — Der Hahn im Korbe. — Mona Lisa. — (Zeichnung Meyer-Mangede — Scherl-M.)

Die Einberufungen im Arbeitsdienst für die Nation.

Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes gibt, wie 1935, berichtet, über die Einberufungen zum Reichsarbeitsdienst im Frühjahr 1936 folgende Befehle:

Zum 1. April 1936 werden einberufen: 1. Arbeitsdienstpflichtige, die in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1935 geboren sind und die bei der Mütterung 1935 „Zugleich I oder II“ befunden wurden, soweit sie nach ihrem „vorläufigen Entschluß“ für die Einberufung zum Reichsarbeitsdienst vorgesehen sind. 2. Wehrmachtseisfreiwillige, die von ihren Truppendeuten zum 1. Oktober 1936 angemeldet sind und die ihrer Arbeitsdienstpflicht noch nicht genügt haben, soweit sie nicht ausnahmsweise von der Reichsleitung des Arbeitsdienstes ausdrücklich befreit wurden. 3. Bewerber, die sich als „Vorszeitig Dienende“ oder „Jünger dienende Freiwillige“ um Einberufung in den Reichsarbeitsdienst beworben haben, soweit sie bis 10. März 1936 eine Mitteilung über ihre erfolgte Annahme erhalten.

Bis zum 1. Oktober 1936 werden zurückgeholt: a) Arbeitsdienstpflichtige des Jahresganges 1935, die bei der Mütterung 1935 als „Bislang tauglich“ befunden wurden; b) Arbeitsdienstpflichtige, die in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1935 geboren sind, soweit sie „sommerbeschäftigten Bewerber“ angehören (s. 8. Kandidatenliste, Fortwärtungsbild, 9. und 10. Mütterung, 10. und 11. Mütterung und Binnenschieffahrt). c) Von den Arbeitsdienstpflichtigen, die in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1935 geboren sind, und die nicht in den sommerbeschäftigten Bewerbergruppen gelassen, wird ein erheblicher Teil noch zum April 1936 einberufen, der Rest bis zum 1. Oktober 1936 zurückgeholt. d) Die endgültige Entscheidung über die Einberufung oder Zurückstellung von „Binnenbeschäftigten“ wird nach Prüfung der Unterlagen nicht erteilt. Anfragen können nicht bearbeitet werden und sind daher abzulehnen.

e) Arbeitsdienstpflichtige des Jahresganges 1935, die seit der Mütterung ihren Wohn- oder Aufenthaltsort oder innerhalb des Gebietes ihrer Unterkunft wechselten und hierüber noch keine Meldung erteilt haben, werden nicht strafbar, wenn sie nicht unverzüglich ihre Anschrift dem Wehrdienst für den Arbeitsdienst mitteilen, das ihnen „vorläufiger Entschluß“ ausgereicht (gepunktet) hat. f) Arbeitsdienstpflichtige werden dringend davor gewarnt, ihre Arbeitspläne abzugeben oder sonstige Maßnahmen zu treffen, die im Verstoß ihrer schriftlichen Einberufung sind.

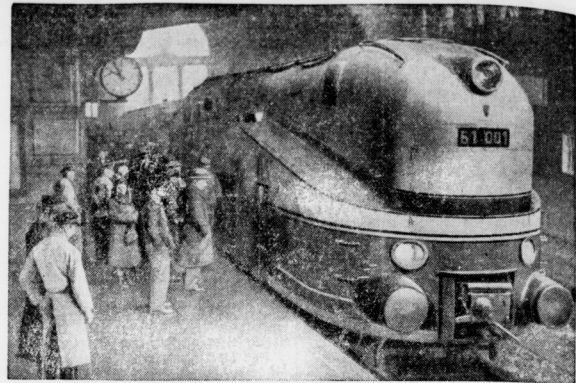
Gefangene auf nachlässigen Kaubjügen

In Victoria, der Hauptstadt der englischen Inseln, hat die Polizei ein Verbrechen nach dem anderen aufgedeckt, die von „Helden“ aus ihre Zeitgenossen lange Zeit ungestört haben unternehmen können. Die Bandenmitglieder haben nämlich förmlich im Gefängnis, von dem sie nach den Anweisungen ihres Anführers, des Gefangenens, allmählich auf Raub auszugehen, um mit der Beute noch vor dem Morgenrauschen wieder hinter Schloß und Riegel zurückzuführen. Vorige Zeit hatte die Polizei vor einem Räuber gefaßt. Erst gelegentlich einer gründlichen Revision des Gefängnisses fand man eine im Wappeln nicht vergessene Kasse, die von dem unter dem Dach liegenden Schließfach durch ein Loch in der Wand nach dazu auch noch eine Strickleiter entdeckt, was das Räuber gelöst.

Mit dem Blitzzuge von Berlin nach Hamburg

Henschel-Wegmann-Dampfzug und die Borfig-Strahltriebwerke auf der Strecke des „fliegenden Hamburgers“

Die Entwicklung des Schnellverkehrs der Deutschen Reichsbahngesellschaft hat in den letzten Monaten außerordentliche Fortschritte gemacht. Auf der Strecke Berlin-Hamburg fuhr vor wenigen Tagen ein elektrischer Betriebstromlinienzug die phantastische Geschwindigkeit von 200 Stundenkilometern. Weniger bekannt ist, daß die Reichsbahn auch Dampfloklokomotiven mit ähnlich hohen Fahrgeschwindigkeiten befähigt. Am gestrigen Tage führte nun die Reichsbahn zum ersten Male Dampfloklokomotiven auf einer Prestefahrt der Öffentlichkeit vor. Die Fahrt von Berlin nach Hamburg erfolgte mit dem Henschel-Wegmann-Dampfzug, die Rückfahrt mit der Borfig-Strahltriebwerke-Lokomotive.



Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft gab gestern erstmalig Vertretern der Öffentlichkeit Gelegenheit, die neuesten Dampfloklokomotiven und Schnellzüge aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Unser Bild zeigt den Henschel-Wegmann-Zug, der 175 km in der Stunde erreicht. (Presse-Bild-Zentrale-M.)

Vor Abfahrt des Zuges wies Reichsbahndirektor Dr. v. z. h. Knud darauf hin, daß die Reichsbahn sich entschlossen habe, eine Lokomotive entwickeln zu lassen, die einen 250 Tonnen schweren 1/2-Zug dauernd fahrplanmäßig mit einer Geschwindigkeit von 150 Kilometerstunden befördern und zur Einleitung von Versetzungen die Geschwindigkeit auf 175 Kilometerstunden steigern könne. Mit der Durchbildung der Lokomotive seien die Borfig-Strahltriebwerke (Smds) in Berlin-Zeppel beauftragt worden. Zudem schätzte der Redner die technischen Einzelheiten des neuen Henschel-Wegmann-Zuges. Während die gezeichnete Lokomotive beliebige Wagen mit Hochgeschwindigkeiten befördern soll, wurde von der Firma Henschel angeregt, einen dem Schnellverkehr ähnlichen Drei-Wagen-Zug mit einer entsprechend gebauten Tenderlokomotive zu befördern. Die Reichsbahn stimmte der Anregung zu, erweiterte aber das Betriebsprogramm dahin, daß ein aus vier besonders leicht gebauten D-Zugmaschinen gebildet der Zug einer Tenderlokomotive für Hochgeschwindigkeiten befördert werden sollte.

Um 10.06 Uhr verließ der Henschel-Wegmann-Dampfzug dann die Halle des Lehrerbahnbof in Berlin. Die Geschwindigkeit liegt, so lange noch die Berliner Sorkorbahnlinie zu befahren sind, zwischen 25 und 60 Kilometer. Schon kurz hinter Spandau steigt sie auf 120 Kilometer, dann auf 140 Kilometer. Kurz vor Wittzenberge werden Streckenweise 160 Kilometer erreicht und noch überdritten. Auf dem Hamburger Hauptbahnhof lief der Zug, wie vorgelesen, um 12.38 Uhr ein. Mit der Borfig-Strahltriebwerke-Lokomotive wurde dann die Rückfahrt angetreten. Bei den Probefahrten hat diese Dampfloklokomotive eine Endgeschwindigkeit bis zu 197 Stundenkilometer erreicht. Um 15.37 Uhr verließ der Zug den Hamburger Hauptbahnhof. Wieder hatte man, wie bei der Einfahrt am Vormittag, das Gefühl eines völlig ruhigen Laufens und größter Sicherheit. Auch dieser Zug raste mit einer Endgeschwindigkeit von geteime 187 Stundenkilometer durch die Lande. Um 18.20 Uhr traf er auf dem Lehrerbahnbof in Berlin ein.

Die Dampfloklokomotive hat damit mit ihren gefrigen Röhren bewiesen, daß sie die Rekordgeschwindigkeiten der schnellsten Triebwerke erreichen kann.

Wandergesährte Seefelds vergiftet sich

Selbstmordversuch im Pustulter Altersheim. Am Vortage in Pustulter unternehm der 68jährige Friedrich Rodewitz einen Selbstmordversuch mit Sublimat, das er anschließend schon Jahre lang verpackt, bei sich getragen hatte. Es gelang, noch rechtzeitig einen Arzt herbeizuholen, der den Erkrankten am Leben erhalten konnte. In seiner Todesangst verlangte Rodewitz, vor dem Einatz, anwalt eine wichtige Angelegenheit zu machen, da er ein Wandergesährte Seefeld sei. Nach seiner Aufnahme nach Rodewitz in der Nacht 1928/29 aufgenommen mit Seefeld auf der Wanderschaft. Er habe von den Eitlichkeitsverbrechen Seefelds gekannt; auch daß dieser mehrfach Selbstmord verübt, ihm zu einem ähnlichen Tun zu verleiten. Während der Wanderschaft habe er, Rodewitz, mehrfach bei der Familie Thomas in Wittzenberge gewohnt und auch das letzte Opfer des Wanderschwärms Seefeld, den neunjährigen Gustav Thomas gekannt. Da er schon damals Seefeld als den Täter im Verbot hat, sei er wegen seines Schweigens berattig von Gewissensbissen gequält worden, daß er meinte, ihnen nur durch den Tod entgehen zu können.

Sowjets in der Tschchoslowakei

Ausbau modernster Flughäfen für die sowjetrussische Luftflotte

Das liberale ungarische Blatt „Közérő“ berichtet eingehend über den Fortschritt der sowjetrussischen Militärmissionen in der Tschchoslowakei, die seit dem tschechoslowakisch-sowjetrussischen Militärabkommen eingeleitet hätten. Im tschechoslowakischen Grenzgebiet sei der Ausbau modernster Flughäfen für die sowjetrussische Luftflotte im vollen Gange. Überall seien sowjetrussische Truppenabteilungen festgesetzt worden. Man bemerke an verschiedenen Orten große Barackenanlagen, in denen sowjetrussische Truppen untergebracht seien. Die Baracken werden durch sowjetrussische Wachmannschaften streng abgeleitet. Derartige sowjetrussische Barackenlager seien in der

Nähe der bekannten Bäder Trenčianska Teplica und Pilsna errichtet worden. Die tschechoslowakisch-ungarischen Grenze würde Tag und Nacht an dem Ausbau von Berganlagen gearbeitet. Überall würden große Truppenübungen abgehalten. Die ungarische und tschechoslowakische Grenzbevölkerung sche mit Entsetzen sowjetrussische Truppen im Herzen Europas aufzulaufen, die in aller Öffentlichkeit Vorbereitungen für einen kommenden Krieg trafen. Das Blatt berichtet weiter, daß die tschechoslowakische Rüstungsindustrie genugsam überbeschäftigt sei, da nach Annahme des französischen Generalstabes die tschechoslowakische Armee gegenwärtig motorisiert werde.

Familiennachrichten
(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben.)

Gebörden:
Halle a. S.:
Furt Soepel, 54 J. — Marianne Soepel, 64 J. — Adolf Soepel, 66 J. — Max Streiber, 63 Jahre. — Elisabeth Ose, 68 Jahre. — Eiljo Schönbart, 78 Jahre.

Wernburg:
Annemarie Sobel.

Heßfeld:
Paul Hamer, 98 J.

Weisberg:
Marie Fische geb. Büttich, 61 Jahre.

Wuertzen (Saale):
Wag Weßling, 72 Jahre.

Wolfschleben:
Wilhelm Garbert, 60 J.

Zurück Dr. Hans Roether
Facharzt für Orthopädie
Adolf-Hitler-Ring 17

Können Sie jetzt?
Dann fordern Sie von uns unsere best billigen Preise ein.

Edelwolf-Dorck, Doulitz-Wartenberg 2

Steuerklärungen
für 19 Jahre zu verlässig durch Hess, Vollkommenstraße 3a, Telefon 232 21.

Zuckerkrankte Diabetikerbrot
nach Dr. Senfner Alleinherstellung für Halle
W. Große, Goethestraße 7
Februar 28 550

Aufpolstern
Wohnmöblieren, Reanovierung von Polstermöbeln, der wir auch den besten unentgeltlich Umformung, Dienstleistungen 30. — Telefon 382 51

Detektei
Beobachtungen, Eheschindlungen Ermittlungen
Ludwig-Wucherer-Str. 31

MILIEU Druckmaschinen
Halle, Weisberg und Wittenberg
Druckerei

Bel Husten harntück. Verschleimung Alveolenarterien, vorzüglich bei Bronchial-Infekten bewährt u. begünstigt die Heilung.

Alleinverkauf:
Apoth. C. Krüger Nachf. Halle (S.), Königstraße 24/2

Sonderzug zum Fußball-Ländertamp Budapest

Abfahrt: 12. März 1936, mittags
Rückkehr: 16. März 1936, mittags

3 volle Tage Budapest
Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt a b Halle (S a a.)
3. Klasse . . . RM. 34,—
2. Klasse . . . RM. 49,—

Zusatzkarten für Unterkunft in guten Hotels und volle Verpflegung (3 Mahlzeiten) von RM. 28,— an

Keine Devisenschwierigkeiten!

Auskunft, Prospekt u. Anmeldung im **Reisebüro d. Saale-Zeitung**
Halle, Kleinschmied 6, Ruf 27431

Lloyd-Reisebüro
Halle, Leipziger Straße 20, gegenüber dem Ritterhaus, Ruf 244 22

Ein Mann ohne ist ein 1/2 Mann
Große Auswahl Stahlwaren **Kranner Schleiße** Reparatoren
Garten, 37 Oh. Leipziger Str 66

Vertrauens-Werbung
In der heutigen Zeit findet man sehr viele nicht so schnell Wirkende ist es daher, sich an die maßgebenden Persönlichkeiten zu wenden, b. b. an diejenigen die Arbeit geben können. So die „Saale-Zeitung“ auch hier wird in Arbeitsverträgen (sowohl als auch) eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ unter der Rubrik „Stellengeduld“ erscheinen a. la.

Wenn nach des Tages Mühe und Arbeit am Abend die Stunde der Erholung und Entspannung kommt, dann steht der Unerhaltungsteil der

Saale-Zeitung

derzeit, diese Stunde zu einer der schönsten des Tages zu gestalten. Neue Kurgeschichten u. lustige Anekdoten, Humoresken und Erzählungen wechseln miteinander ab, dazu kommt noch die Fortsetzung des Romans „Feder in der Familie, ob Vater, ob Mutter, ob Sohn oder Tochter, findet etwas, das ihn lussel, das ihn interessiert“ jeder gern zur Saale-Zeitung, mit Recht nennt man sie deshalb das

familienblatt für Alle

Starke Reichsbankentlastung

Der Ausweis in der dritten Februarwoche.

Nach in der dritten Februarwoche hat sich die Entlastung des Reichsbankens zum 31. Dezember 1935 im Vergleich mit dem Stand am 31. Dezember 1934 um 4.232,3 Millionen RM, im Januar 1936 um 1.001,6 v. H., im Vergleich mit dem Stand am 31. Dezember 1935 um 1.119,0 auf 3.251,6 Millionen RM, im Vergleich mit dem Stand am 31. Dezember 1934 um 1.119,0 auf 3.251,6 Millionen RM, im Vergleich mit dem Stand am 31. Dezember 1934 um 1.119,0 auf 3.251,6 Millionen RM...

Nur Arbeit schafft Werte

15 Millionen Tagewerke Notstandsarbeiten in Mitteldeutschland

Einer der Hauptprogrampunkte der Regierung Adolf Hitlers ist die nachhaltige Beschäftigung der Arbeitslosigkeit. Einen wesentlichen Bestandteil dieses Kampfes stellen bisher die Notstandsarbeiten dar, die mit Mitteln der Reichsanleihe für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung aufbewahrt geleistet werden. Durch die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten war es in den ersten drei Jahren nationalsozialistischer Regierung möglich, im Bezirk des Landesamtes Mitteldeutschland in verhältnismäßig großem Umfang Notstandsarbeiten zur Durchführung zu bringen.

In den 31 Arbeitsamtsbezirken Mitteldeutschlands wurden von Notstandsarbeitern auf der Baustellen 15 Millionen Tagewerke geleistet und 44,5 Millionen Mark aus Mitteln der Reichsanleihe an Zuschüssen erhalten. Davon entfallen auf das Kalenderjahr 1933 7,2, 1934 25,1 und 1935 11,2 Millionen. Auf den Baustellen wurden von Notstandsarbeitern geleistet 1933 2,6 Millionen Tagewerke, 1934 8,7 Millionen und 1935 3,7 Millionen Tagewerke.

Deutschland betrug am 31. März 1934 64.000 Tagewerke, das die Reichsanleihe die Grundvermittlung zur Verfügung stellte, was es möglich, bei Zugrundelegung von 250 Arbeitstagen im Jahr durchschnittlich an Beschäftigten: 1933 10.845 Arbeitskräfte, 1934 34.785 Arbeitskräfte und 1935 14.813 Arbeitskräfte.

Dieses Ergebnis zeigt, daß die Reichsanleihe aus überfreies in großem Umfang zu dem beitragen hat, den arbeitslosen Volksgenossen Arbeit und Brot zu geben und so die gesamte deutsche Wirtschaft durch das Ergebnis der Notstandsarbeiten neue Werte zu schaffen.

Abgesehen von den 43,5 Millionen Mark Zuschüssen der Reichsanleihe hat die Reichsanleihe der Notstandsarbeiten die Bereitstellung noch weiterer beträchtlicher Mittel der Gemeinden, Kreise und Kreditinstitute ermöglicht. Unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Rohlohnlozes von etwa acht Mark je Tagewerk sind über die Notstandsarbeiten etwa 120 Millionen Mark in den Jahren 1933 bis 1935 in Mitteldeutschland der freien Wirtschaft zugeflossen. Daraus ergibt sich die Richtigkeit des nationalsozialistischen Grundgedankes, daß allein Arbeit Werte schafft!

Groß-Sammeltag für das WHW

DAF-Walter und Betriebsführer des Gaus Halle-Merseburg.

Am 20. Februar und 1. März wird im Rahmen des Betriebsführertages 1935/36 der letzte große Sammeltag gegen Hunger und Mitleid gefeiert. Diesmal ist es die Deutsche Arbeitsfront, die an den Spitzengipfeln und an den losgerückten Gemeindeführern jeweils einzelnen appelliert. In Betrieben, in Werksstätten, auf den Straßen, in den Wohnungen und in den Gaststätten werden die Männer aus der Organisation der Deutschen Arbeitsfront gemeinsam mit den Betriebsleitern und Betriebsratsmitgliedern die Sammelaktion durchführen.

„Wir kennen die Not! Wir helfen mit!“

So lautet die Parole für alle Sammler.

In Betriebsappellen, Straßen- und Hausfassungen werden alle bewiesen, daß ihnen die Volksgemeinschaft nicht ein Lippenbekenntnis, sondern heiliger Ernst ist.

Alle, die nicht mit ihrer Hilfeleistung zu kämpfen haben und denen das neue Deutschland entweder die Arbeitsstätte erhalten oder wieder eine neue gegeben hat, werden am 29. Februar und 1. März zeigen, daß sie sich verbunden fühlen auch mit den Leuten und Frauen der Volksgemeinschaft, die ihren Lebens- oder arbeitslosen auskömmlichen Einkommen in.

Tut alle eure Pflicht!

Seid Sozialisten der Tat!

V a n a n n, Gauwarter der DAF.

Berghamer Braunkohlewerke arbeiten in vollem Umfang. Wie und die Bergwäcker Braunkohlewerke mitteln hat der gefamte Fabrikationsbetrieb durch den Brand in der Hagen... Die Bergwäcker Braunkohlewerke arbeiten in vollem Umfang wie und die Bergwäcker Braunkohlewerke mitteln hat der gefamte Fabrikationsbetrieb durch den Brand in der Hagen...

Leipziger Frühjahrsmesse

Deutsches Handwerk auf über 70 Ständen in Leipzig. Im Rahmen der Leipziger Frühjahrsmesse wird das deutsche Handwerk in Leipzig ausgestellt. Die Messe wird am 11. März eröffnet und bis zum 1. April dauern. Auf der Messe werden über 70 Stände dargelegt, die den Besuchern das deutsche Handwerk in Leipzig ausgestellt zeigen. Die Messe wird am 11. März eröffnet und bis zum 1. April dauern.

Eine Vereinbarung mit Belgien zur Leipziger Frühjahrsmesse 1936. Um das Verbleiben im Reich mit Belgien zu vermindern, hat die Leipziger Frühjahrsmesse 1936 eine Vereinbarung mit Belgien zur Leipziger Frühjahrsmesse 1936 getroffen. Diese Vereinbarung sieht vor, dass die Messe am 11. März eröffnet wird und bis zum 1. April dauern wird.

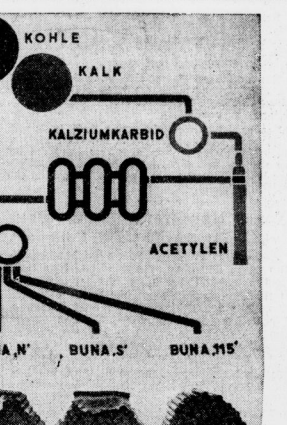
Ein Rahmenplan zwischen Deutschland und der Zweifelhafte für Ostafrika auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1936. Zwischen dem deutschen und dem niederländischen Regierungsausschuss ist ein Rahmenplan zwischen Deutschland und der Zweifelhafte für Ostafrika auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1936 getroffen worden. Dieser Rahmenplan sieht vor, dass die Messe am 11. März eröffnet wird und bis zum 1. April dauern wird.

Die Fleischpreise in Halle

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlachthof und Viehhof Halle. Bezahlt wurden am Dienstag, dem 25. Februar für 50 kg Fleischgewicht: Ochsen höchster Preis 17, niedrigerer Preis 15,5, mäßigerer Preis 15, Bullen 15,75, Kühe 7,5, 7,5; Färsen 7,5, 7,5; Lammern 7,5, 7,5; Masthühner (einschl. Lunge und Leber) 15, 8,5, 10; Lämmer, Masthühner (einschl. Lunge, 8,5, 9,5; Schafe (ohne 8,5, 8,5; Schweine (einschl. Mittel und Geschlänge) 73, 73, 73. Ausgeschutte Posthalter Arten oder Notiz.

Berliner amtl. Devisenkurse

Table with 4 columns: Land, Gold, Reichsmark, Gold. Rows include Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, Danzig, England, Finnland, Frankreich, Holland, Italien.



Das Problem des synthetischen Kautschuks gelöst.

Den deutschen Wissenschaftlern ist es gelungen, den synthetischen Kautschuk fabrikmäßig herzustellen. Die Versuche, die mit diesem synthetischen Kautschuk, Buna genannt, gemacht wurden, haben die darauf gesetzten Erwartungen in höchstem Maße erfüllt. Der synthetische Kautschuk ist bedeutend besser als der Naturgummi. Er hat einer geringeren Verschleiß, weist eine ganz erhebliche Oelfestigkeit auf und widersteht gegen Witterungseinwirkungen weniger empfindlich als der Naturgummi. Die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung zeigte unter anderem, welche Ergebnisse die praktischen Versuche mit dem synthetischen Kautschuk hatten. Auf unserem Bild sieht man eine der riesigen Anlagen, die zur Herstellung des synthetischen Kautschuks notwendig sind. Das rechte Bild gibt einen Querschnitt durch die Erzeugung: Aus Kohle und Kalk entsteht Kalziumkarbid. Daraus gewinnt man wieder Acetylen, das in Butadin, ein Gas, verwandelt und flüssig gemacht wird, um daraus mit einem besonderen Arbeitsvorgang den synthetischen Kautschuk zu gewinnen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Führerverkehr von heute

Im vorüberstehenden Verkehr kamen Unfälle kaum aufhören zum Unfallfeld aus. Die Unfallverhältnisse sind in keinem Maße zu vergleichen. Der Unfallverkehr hat sich auf 2,462, das ist ein Anstieg um 12,395 Prozent im Vergleich mit dem Vorjahr.

Berliner Mittagnotierungen

Table with 3 columns: Ware, Preis, Einheit. Rows include Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstenaalien, Weizenkleie, Roggenkleie, Gerstenaalien, Weizenkleie, Roggenkleie.

Berliner Mehlpreise

Table with 4 columns: Mehl, Preis, Einheit, Datum. Rows include Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstenaalien, Weizenkleie, Roggenkleie.

Berlin, 26. Febr. Elektrolyt 51,50.

Ruhrgelände entsteht. Es muß eine starke Hand vornehmen sein, die die Entwicklung leitet. Durch die Erzielung einer Westfälischen Reichsanstalt für Raumforschung und Wirtschaftsplanung für die Gaus Halle-Merseburg und Magdeburg-Anhalt ist die Lenkung der industriellen Bauten und Siedlungsarbeiten nach nationalsozialistischen Gesichtspunkten sichergestellt.

Der Bedarf an Wohnungsbauten ist besonders in unserem Gaus außerordentlich stark. Es ist daher erforderlich, für das Wandwerk eine Stelle zu schaffen, die der handwerklichen Bauwirtschaft bestimmte Richtlinien gibt. Das Wandwerk hat von sich aus die Initiative ergriffen, um durch Schaffung einer Bau-trägergesellschaft größere Planmäßigkeit in der Bauwirtschaft in Gemeinschaft mit den zuständigen Stellen zu verwirklichen.

Die Neugestaltung des Arbeitsvertrages

Grundsatz der Treue, nicht schuldrechtlicher Dienstvertrag allein. Neben der arbeitsvertraglichen Begründung und Aufhebung des Arbeitsverhältnisses wie sie künftig geplant ist, macht Ministerialdirektor Mansfeld vom Reichs- und Preussischen Arbeitsministerium nähere Ausführungen. Das in Vorbereitung befindliche Gesetz über das Arbeitsverhältnis werde an die zweite Stelle neben das der Ordnung der Betriebsgemeinschaft dienende Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit treten. Durch die Umwandlung des Arbeitsvertrages zum Gemeinschaftsvertrag, dessen Grundprinzip die gegenseitige Treue sei, habe der Vertrag seine beherrschende Bedeutung verloren. Der schuldrechtliche Dienstvertrag habe nicht mehr in das System, wie es durch das Arbeitsvertragsgesetz ausgerichtet sei. Er müsse sich dem Gemeinschaftsvertrag unterordnen und unter dem ihm im Arbeitsleben gebührenden Platz erhalten. Keineswegs werde der Vertrag durch die neue Ordnung völlig ver-

Bauträgergesellschaft

Handwerksbau A.G. für den Gau Halle-Merseburg.

Am 20. Februar fand in Halle unter Leitung des Sonderbauamtspräsidenten Scherl die Gründung einer Handwerksbau A.G. für den Gau Halle-Merseburg statt. Die Gesellschaft, deren Kapital zunächst 100.000 RM beträgt, das bald auf 500.000 RM erweitert werden soll, hat die Aufgabe, Bauplanung und Bauunternehmensstelle zu sein, die in Gemeinschaft mit allen interessierten Stellen die Finanzierung der Bauvorhaben durchführt. Wenn Siedlungsbau nicht nach den Richtlinien sinnvoller Raumplanung vor sich geht, wenn also die Bauwirtschaft ohne planmäßige Lenkung baut, dann besteht in industriellen Bezirken immer die Gefahr, daß ein zweites

Das Problem des synthetischen Kautschuks gelöst.

Den deutschen Wissenschaftlern ist es gelungen, den synthetischen Kautschuk fabrikmäßig herzustellen. Die Versuche, die mit diesem synthetischen Kautschuk, Buna genannt, gemacht wurden, haben die darauf gesetzten Erwartungen in höchstem Maße erfüllt. Der synthetische Kautschuk ist bedeutend besser als der Naturgummi. Er hat einer geringeren Verschleiß, weist eine ganz erhebliche Oelfestigkeit auf und widersteht gegen Witterungseinwirkungen weniger empfindlich als der Naturgummi. Die Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung zeigte unter anderem, welche Ergebnisse die praktischen Versuche mit dem synthetischen Kautschuk hatten. Auf unserem Bild sieht man eine der riesigen Anlagen, die zur Herstellung des synthetischen Kautschuks notwendig sind. Das rechte Bild gibt einen Querschnitt durch die Erzeugung: Aus Kohle und Kalk entsteht Kalziumkarbid. Daraus gewinnt man wieder Acetylen, das in Butadin, ein Gas, verwandelt und flüssig gemacht wird, um daraus mit einem besonderen Arbeitsvorgang den synthetischen Kautschuk zu gewinnen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Der Treuhänder Handwerk

Wahrer deutscher Wirtschaftswerte Autoschau und Leipziger Messe

Das deutsche Handwerk hat in wirtschaftlicher Hinsicht die letzten großen Aufschwünge erlebt...

Wenn durch handwerkliche Inflationen Einkommen hinausgehoben werden, so ist zu beachten, daß beide Arbeit schaffen, die arbeitsintensive Aufwindung aber Material spart...

Unterhaltungskosten entscheiden: Mit gutem Grunde besaß die Berliner Auto-Motoren...

Als Treuhänder im eigentlichen Sinne ist durch geordnete Selbsthilfe das Handwerk mit Einrichtungen auf den Plan getreten...

27 Handwerkschauen auf der Messe

Die sparsame Verarbeitung fremder Rohstoffe kann im größeren Bereich durch allgemeine Vorkräfte und Normen gefördert werden...

Neuer Handwerksvertrag

Er wird den Forderungen unserer Zeit gerecht. Nach längeren Verhandlungen hat der Reichshandwerkstag...

Gipfel roher Kindesmißhandlung

Wohl den Gipfel roher Kindesmißhandlung stellt das Verhalten des Väterlichen...

Die Ansicht über Lagen und logenmäßige Vereine

Der Reichs- und Preussische Inneminister hat sich in einem Rundbrief ausgedrückt...

Deutscher Schoner in 2 M didem Eis

In baltischen Eismeer eingetroffen. Die Schiffe der in baltischen Gewässern...

Gefängnis wegen nachlässiger Führung des Ehrenamts

Ein Bandwirt aus dem Kreis Sabau war Mitglied einer Ehrenamtsgesellschaft...

Von Drinnen und Draußen

Die Olympia-Tagezeit Christi Crana hat beim ergebungsreichen Kind des Schwitz...

Der im November 1935 verstorbenen Schiedsrichter Josef Böhm in Bielefeld...

Die gemeinnützige Einheitsliste hat bei der Kreisversammlung im Landkreis Havel...

Die ethnische Volksforschung über die Einberufung der Nationalversammlung...

Der albanische Außenminister vom gestern mit dem Vorbesuch aus Paris...

Die offizielle „Aspektion“ (Nr. 33) teilt mit, daß auf Befehl des Zentralkomitees...

Berliner Börse vom 25. Feb.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpapiere, and various bank shares.

Mitteldentsche Börse

Table with columns for Disch. Leasing, Industrie-Obligations, and various bank shares.

Verkehrs-Aktien

Table listing various railway and transport companies.

Ind.-Aktien

Table listing various industrial companies.

Disch. Leasing

Table listing leasing companies.

Industrie-Obligations

Table listing industrial bonds.

Verkehrs-Aktien

Table listing transport companies.

Ind.-Aktien

Table listing industrial companies.

Origineller Plan einer Sternfahrt

Politischer Kampfsport und Olympische Spiele.
In der Hauptversammlung, die der
Politischer Kampfsport...

zahlen mit den vorher geschlossenen für die
deutsche Meisterschaft...

Neben den Einzelkämpfen werden bei der
Welt- und Europameisterschaft...

Zum Wochenende in Schreiberhan
Schlangläufe im Dienstanzug

Winterportkämpfe aller Gliederungen der NSDAP. im Kieferngebirge

Die Winterportkämpfe der Gliederungen
der NSDAP, die wie wir bereits mitteilten...

schreiberhan ein großes Schiffringen
durchgeführt werden. Von jedem Teil-

Gruppenführerin und Schatzführer

Christi und Rudi Czanz befördert.
Die Gebietspresse der badischen Hitler-

So sehen unsere Gegner aus

2 Regier sprangen 2,055 Meter hoch.

Die im Madison Square Garden an New-
York durchgeführten amerikanischen Weich-

Mit dem Abfahrtslauf fängt an

Die unter der verantwortlichen Leitung
des Reichsportführers von Tschammer und

Sorgen des englischen Fußballsports

Geschäftlicher Rückgang der Besuchszahlen / Weltbüros protestieren

Wir berichteten am Montag über die Revo-
lution im englischen Fußball. In dieser Rich-

signierten keine Befürchtungen, und daß im
letzten Jahre an 200.000 Gewinner Zahlungen

100 Tauben mit Füllung — zum Schließen

Weltmeisterschaft der Schützen in Berlin.
Die Ausföhrung für die Berliner Welt-

Weltmeisterschaft der Schützen in Berlin

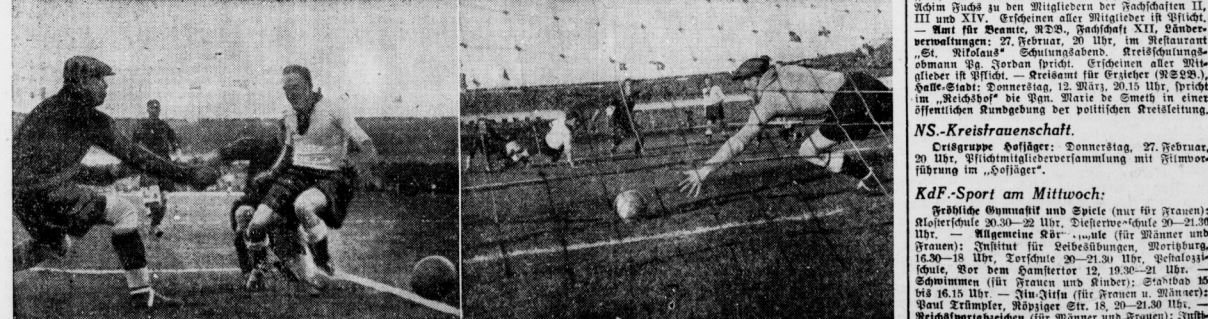
Die Ausföhrung für die Berliner Welt-

Im den Weltbüros das Handwerk zu
legen, werden von jetzt ab die Beratungen

Kreisleitung Halle-Stadt

Kreisleitungsamt: Die Verpodung der Orts-
gruppenleitungen...

Die Weltbüros rufen sich zu einem Ge-
schäftsamt. Von dem Umfang ihres Geschäfts



Bei dem großen Länderkampf zwischen der deutschen Nationalmannschaft und der spanischen Berufsspielermannschaft in Barcelona, dem 60.000 Zuschauer beiwohnten, gelang es den Deutschen, einen Sieg von 2:1 Toren zu erzielen. Auf dem linken Bild sieht man den erfolgreichen Deutschen Fath der beiden Tore schoß, wie er wieder einmal nach schwerem Kampf vor dem spanischen Torhüter Zamora (links) aufsaß. Das rechte Bild zeigt das einzige Tor, das für Spanien fiel. Der deutsche Torwart Jakob grillt um einige Zentimeter zu kurz nach dem Ball, der an den Fingerspitzen vorbei in die Netz rollte. Im Hintergrund links der Deutsche Goldbrunner und ein Spanier am Boden. Dauben der Torhüter Regueiro und Jaes, der deutsche rechte Läufer. (Scher-Bilder-M. u. Atlantic-M.)



Wer dir als Freund nichts nützen kann,
dann allemal als Feind dir schaden.
Geleit.

Eine bitterste Nacht

Beiläufiges Erlebnis von Peter Brühl

Es war Winter, vierundzwanzig Grad zeigte manns das Thermometer, und man mußte schon sehr auf fahren auf den platten, vereisten Straßen, damit der Wagen nicht ins Schleudern kam. Dabei fuhr Herr Kurt nicht mit dem gewöhnlichen Schwinnwagen, die große Decarabre herunter, auf der es ihm sonst eine Wonne war, herumzufahren, da nun die Temperaturen nicht den Wärme vermittelte, und die Dämmer, die hier und dort aufblitzte, gar nicht half.

Es war besonders kalt geworden, weil er, in seiner Freude über seinen neuen Wagen, vier Freunde eingeladen hatte, mitzufahren, obwohl nur drei Plätze vorhanden waren und er hätte sich hineinzwängen und er war losfahren ungeachtet des Gedränges hinter ihm über seinen zu eng bebauten Wagen und unangenehmen Ziele. Er lebhaftlich auf seinen Verkehrstüchtigen und auf, nachdem er sie alle in ihren verschiedenen Wohnungen abgelassen hatte, fochte er sich eine Barriere auf und fuhr allein weiter, bis er sich nicht mehr halten konnte. Seine Frau würde hoffentlich nicht aufpassen sein, er konnte es nicht leiden, wenn eine Frau in seiner Nacht empfangt und ihn auf der Erde zu erlösen, wie es annehmen war, wer das annehmen war und es nicht so hat, wie er herkam. Dazu war es Zeit am nächsten Morgen. Aber es war eine Eigenart seiner Frau, daß sie aufstehen, um ihn zu erwarten, obwohl er ihr das gleich bei ihrer Verlobung erklärt hatte, daß er nicht leben würde, wenn sie bei ihm schliefen, denn sie behauptete, sich zu mühen, wenn er lange schlief. Und es wurde immer feiner spät mit seinen Freunden.

Er war heute, wie immer, nicht zu Hause, als er sich auf den Weg machte, um zu arbeiten, er dachte, diesmal wird es sicher nicht werden, aber zu mir wird es werden und bleibt nicht wieder auf, wenn ich als Antwort nur sagte: „Soll ich denn kommen?“

„Nur wenn du kommst“, sagte er, „denn ich habe heute den besten Tag.“

„Nur wenn du kommst“, sagte er, „denn ich habe heute den besten Tag.“

„Nur wenn du kommst“, sagte er, „denn ich habe heute den besten Tag.“

nicht mit... Er ludte liebreich alle Tischen, er fand Tischdecken, Kristall, Silber, Stoffe und Silber, er fand Tischblätter und Blaudruckentwürfe, aber die Schüssel fand er nicht.

„Es gab eine Weile da, wie ein geschüttelter Schüssel, aber er lächelte nicht...“

„Nun muß ich sie wecken, damit er, nun wird sie fragen...“

„Nun muß ich sie wecken, damit er, nun wird sie fragen...“

„Nun muß ich sie wecken, damit er, nun wird sie fragen...“

Wer besorgt dem König einen Handschuh?

Streitfragen um die englische Krönung / „Gerichtshof der Anwärter“ / Amt der großen Sporen und Hauptblumenkreuzer

Der herrlichen Proklamierung des neuen Königs durch den Mund der königlichen Verkörperung nach englischer Sitte ist eine Zeit lang die Rede gewesen.

In der nächsten Zeit werden Hunderte von Grafen, Baronen und Bischöfe ihre Verehrung bekunden, die sie bei der Krönungszeremonie anbieten. Die Träger von letzteren sind die Träger des „Hochheiligen“ in den verschiedenen Stufen der Krönungszeremonie, die vor Jahrhunderten einmal durch England besaßen.

Wer soll die Krone auf des Königs Haupt setzen? Man nimmt an, daß dieses wichtige Amt dem Erzbischof von Canterbury übertragen wird. Aber ein Befehl hat der Gerichtshof von York im Sinne dieses Vorrechtes, einmal um den Bischof von London.

„Wer soll die Krone auf des Königs Haupt setzen?“

„Wer soll die Krone auf des Königs Haupt setzen?“

„Wer soll die Krone auf des Königs Haupt setzen?“

schon um kein Mensch zählte sich, kein Feind hatte, der ihn in seine warme Wohnung einließ. Wenn es Sommer wäre, es war Winter, und es waren vierundzwanzig Grad... Er hätte sich langsam erholt, er fühlte sich wieder in der Welt. Er fühlte sich wieder in der Welt.

„Er hätte sich langsam erholt, er fühlte sich wieder in der Welt.“

„Er hätte sich langsam erholt, er fühlte sich wieder in der Welt.“

„Er hätte sich langsam erholt, er fühlte sich wieder in der Welt.“

Der Gedentag

26. Februar 1936

- Vor 16 Jahren (1920): Belgien nach Oberfland durch französische Truppen.
- Vor 15 Jahren (1891): Konferenz in Berlin, Bismarck macht Deutschland zum Kolonialmacht.
- Vor 65 Jahren (1871): Unterzeichnung der Deutschen Reichsverfassung.
- Vor 104 Jahren (1832): Tod Maria Theresias, Kaiserin von Österreich.
- Vor 107 Jahren (1829): Zweiter Reichstag in Speyer, Proklamation der evangelischen Kirche.

so auch als Kind, mit heraufwachsenden Jahren... Der Morgen dämmerte fast und ungenügend ein Schloß am langsam die Straße herauf, über den fernen Wagen ließen, schaute nicht ein und sah einen aufmerksamen Menschen, der ihn ansah.

„Guten Morgen, Herr...“

„Guten Morgen, Herr...“

„Guten Morgen, Herr...“

Lebensstrichte

Der Abend gibt es viel.
Da muß man unterfragen.
Da muß man unterfragen.
Da muß man unterfragen.

„Der Abend gibt es viel.“

„Der Abend gibt es viel.“

„Der Abend gibt es viel.“

Siehe kleine Pifela!

Roman von Werner S. Huk

1. Kapitel

„Was gemächlich schlendert der Schupo den Weg entlang. Bei jeder Ummkehrung...“

„Was gemächlich schlendert der Schupo den Weg entlang.“

„Was gemächlich schlendert der Schupo den Weg entlang.“

„Was gemächlich schlendert der Schupo den Weg entlang.“

„Pifela — Einbrecher!“ Eine Frau ein, die nicht aufhört, zu schreien, wie sie immer tut.

„Pifela — Einbrecher!“

„Pifela — Einbrecher!“

„Pifela — Einbrecher!“

hemerten sie den Mann in dem schäbigen Anzug und hinter ihm, schon ziemlich dicht auf den Fersen, den Wamser.

„Daher der Dieb!“

„Daher der Dieb!“

„Daher der Dieb!“

„Daher der Dieb!“

Als er sich wieder erhob, sah, wie er sich blickend und das Haar mit der aufgeschlagenen blauen Mütze aus der Stirn streckend, ist er auch immer von seinen Verfolgern umringt.

„Lächel etwas verlegen, während der Schupo...“

„Lächel etwas verlegen, während der Schupo...“

„Lächel etwas verlegen, während der Schupo...“

„Lächel etwas verlegen, während der Schupo...“

Kleine Anzeigen

Mittwoch, 26. Februar 1936

Mittwoch, 26. Februar 1936

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur wöchentlich (22 mal wöchentlich) und nach Worten berechnet. Das fertige Druckstück übersteigt nicht 20 Pfg., das einzelne Wort in der Grundschrift 6 Pfg., Ziffergebühr 30 Pfg. Nachlässe werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat werden 10 Pfg. für jedes weitere Wort in der Grundschrift, Ziffergebühr 40 Pfg., Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilungen 15 Pfg.

Die gemütliche Leselampe

Durch eine geschickte Tisch- oder Leselampe

4.50 - 7.50 - 10.-

Licht-Wärme

Große Ulrichstraße 54

Offene Stellen

Stellungsanwender wird empfohlen den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalunterlagen zu schicken, da diese leicht abhandeln können. Zeugnisabfragen und Lichtbilder werden auf der Rückseite Namen und Adresse des Bewerbers tragen, damit die Rückmeldung der Unterlagen nicht erfolgt.

Gewandte Stenotypistin und Kontoristin

geb. u. 1906 an die Gesch. d. 32a.

Berwalter

Stenografische Kenntnisse, mehrere Jahre, 1906, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795, 6800, 6805, 6810, 6815, 6820, 6825, 6830, 6835, 6840, 6845, 6850, 6855, 6860, 6865, 6870, 6875, 6880, 6885, 6890, 6895, 6900, 6905, 6910, 6915, 6920, 6925, 6930, 6935, 6940, 6945, 6950, 6955, 6960, 6965, 6970, 6975, 6980, 6985, 6990, 6995, 7000, 7005, 7010, 7015, 7020, 7025, 7030, 7035, 7040, 7045, 7050, 7055, 7060, 7065, 7070, 7075, 7080, 7085, 7090, 7095, 7100, 7105, 7110, 7115, 7120, 7125, 7130, 7135, 7140, 7145, 7150, 7155, 7160, 7165, 7170, 7175, 7180, 7185, 7190, 7195, 7200, 7205, 7210, 7215, 7220, 7225, 7230, 7235, 7240, 7245, 7250, 7255, 7260, 7265, 7270, 7275, 7280, 7285, 7290, 7295, 7300, 7305, 7310, 7315, 7320, 7325, 7330, 7335, 7340, 7345, 7350, 7355, 7360, 7365, 7370, 7375, 7380, 7385, 7390, 7395, 7400, 7405, 7410, 7415, 7420, 7425, 7430, 7435, 7440, 7445, 7450, 7455, 7460, 7465, 7470, 7475, 7480, 7485, 7490, 7495, 7500, 7505, 7510, 7515, 7520, 7525, 7530, 7535, 7540, 7545, 7550, 7555, 7560, 7565, 7570, 7575, 7580, 7585, 7590, 7595, 7600, 7605, 7610, 7615, 7620, 7625, 7630, 7635, 7640, 7645, 7650, 7655, 7660, 7665, 7670, 7675, 7680, 7685, 7690, 7695, 7700, 7705, 7710, 7715, 7720, 7725, 7730, 7735, 7740, 7745, 7750, 7755, 7760, 7765, 7770, 7775, 7780, 7785, 7790, 7795, 7800, 7805, 7810, 7815, 7820, 7825, 7830, 7835, 7840, 7845, 7850, 7855, 7860, 7865, 7870, 7875, 7880, 7885, 7890, 7895, 7900, 7905, 7910, 7915, 7920, 7925, 7930, 7935, 7940, 7945, 7950, 7955, 7960, 7965, 7970, 7975, 7980, 7985, 7990, 7995, 8000, 8005, 8010, 8015, 8020, 8025, 8030, 8035, 8040, 8045, 8050, 8055, 8060, 8065, 8070, 8075, 8080, 8085, 8090, 8095, 8100, 8105, 8110, 8115, 8120, 8125, 8130, 8135, 8140, 8145, 8150, 8155, 8160, 8165, 8170, 8175, 8180, 8185, 8190, 8195, 8200, 8205, 8210, 8215, 8220, 8225, 8230, 8235, 8240, 8245, 8250, 8255, 8260, 8265, 8270, 8275, 8280, 8285, 8290, 8295, 8300, 8305, 8310, 8315, 8320, 8325, 8330, 8335, 8340, 8345, 8350, 8355, 8360, 8365, 8370, 8375, 8380, 8385, 8390, 8395, 8400, 8405, 8410, 8415, 8420, 8425, 8430, 8435, 8440, 8445, 8450, 8455, 8460, 8465, 8470, 8475, 8480, 8485, 8490, 8495, 8500, 8505, 8510, 8515, 8520, 8525, 8530, 8535, 8540, 8545, 8550, 8555, 8560, 8565, 8570, 8575, 8580, 8585, 8590, 8595, 8600, 8605, 8610, 8615, 8620, 8625, 8630, 8635, 8640, 8645, 8650, 8655, 8660, 8665, 8670, 8675, 8680, 8685, 8690, 8695, 8700, 8705, 8710, 8715, 8720, 8725, 8730, 8735, 8740, 8745, 8750, 8755, 8760, 8765, 8770, 8775, 8780, 8785, 8790, 8795, 8800, 8805, 8810, 8815, 8820, 8825, 8830, 8835, 8840, 8845, 8850, 8855, 8860, 8865, 8870, 8875, 8880, 8885, 8890, 8895, 8900, 8905, 8910, 8915, 8920, 8925, 8930, 8935, 8940, 8945, 8950, 8955, 8960, 8965, 8970, 8975, 8980, 8985, 8990, 8995, 9000, 9005, 9010, 9015, 9020, 9025, 9030, 9035, 9040, 9045, 9050, 9055, 9060, 9065, 9070, 9075, 9080, 9085, 9090, 9095, 9100, 9105, 9110, 9115, 9120, 9125, 9130, 9135, 9140, 9145, 9150, 9155, 9160, 9165, 9170, 9175, 9180, 9185, 9190, 9195, 9200, 9205, 9210, 9215, 9220, 9225, 9230, 9235, 9240, 9245, 9250, 9255, 9260, 9265, 9270, 9275, 9280, 9285, 9290, 9295, 9300, 9305, 9310, 9315, 9320, 9325, 9330, 9335, 9340, 9345, 9350, 9355, 9360, 9365, 9370, 9375, 9380, 9385, 9390, 9395, 9400, 9405, 9410, 9415, 9420, 9425, 9430, 9435, 9440, 9445, 9450, 9455, 9460, 9465, 9470, 9475, 9480, 9485, 9490, 9495, 9500, 9505, 9510, 9515, 9520, 9525, 9530, 9535, 9540, 9545, 9550, 9555, 9560, 9565, 9570, 9575, 9580, 9585, 9590, 9595, 9600, 9605, 9610, 9615, 9620, 9625, 9630, 9635, 9640, 9645, 9650, 9655, 9660, 9665, 9670, 9675, 9680, 9685, 9690, 9695, 9700, 9705, 9710, 9715, 9720, 9725, 9730, 9735, 9740, 9745, 9750, 9755, 9760, 9765, 9770, 9775, 9780, 9785, 9790, 9795, 9800, 9805, 9810, 9815, 9820, 9825, 9830, 9835, 9840, 9845, 9850, 9855, 9860, 9865, 9870, 9875, 9880, 9885, 9890, 9895, 9900, 9905, 9910, 9915, 9920, 9925, 9930, 9935, 9940, 9945, 9950, 9955, 9960, 9965, 9970, 9975, 9980, 9985, 9990, 9995, 10000, 10005, 10010, 10015, 10020, 10025, 10030, 10035, 10040, 10045, 10050, 10055, 10060, 10065, 10070, 10075, 10080, 10085, 10090, 10095, 10100, 10105, 10110, 10115, 10120, 10125, 10130, 10135, 10140, 10145, 10150, 10155, 10160, 10165, 10170, 10175, 10180, 10185, 10190, 10195, 10200, 10205, 10210, 10215, 10220, 10225, 10230, 10235, 10240, 10245, 10250, 10255, 10260, 10265, 10270, 10275, 10280, 10285, 10290, 10295, 10300, 10305, 10310, 10315, 10320, 10325, 10330, 10335, 10340, 10345, 10350, 10355, 10360, 10365, 10370, 10375, 10380, 10385, 10390, 10395, 10400, 10405, 10410, 10415, 10420, 10425, 10430, 10435, 10440, 10445, 10450, 10455, 10460, 10465, 10470, 10475, 10480, 10485, 10490, 10495, 10500, 10505, 10510, 10515, 10520, 10525, 10530, 10535, 10540, 10545, 10550, 10555, 10560, 10565, 10570, 10575, 10580, 10585, 10590, 10595, 10600, 10605, 10610, 10615, 10620, 10625, 10630, 10635, 10640, 10645, 10650, 10655, 10660, 10665, 10670, 10675, 10680, 10685, 10690, 10695, 10700, 10705, 10710, 10715, 10720, 10725, 10730, 10735, 10740, 10745, 10750, 10755, 10760, 10765, 10770, 10775, 10780, 10785, 10790, 10795, 10800, 10805, 10810, 10815, 10820, 10825, 10830, 10835, 10840, 10845, 10850, 10855, 10860, 10865, 10870, 10875, 10880, 10885, 10890, 10895, 10900, 10905, 10910, 10915, 10920, 10925, 10930, 10935, 10940, 10945, 10950, 10955, 10960, 10965, 10970, 10975, 10980, 10985, 10990, 10995, 11000, 11005, 11010, 11015, 11020, 11025, 11030, 11035, 11040, 11045, 11050, 11055, 11060, 11065, 11070, 11075, 11080, 11085, 11090, 11095, 11100, 11105, 11110, 11115, 11120, 11125, 11130, 11135, 11140, 11145, 11150, 11155, 11160, 11165, 11170, 11175, 11180, 11185, 11190, 11195, 11200, 11205, 11210, 11215, 11220, 11225, 11230, 11235, 11240, 11245, 11250, 11255, 11260, 11265, 11270, 11275, 11280, 11285, 11290, 11295, 11300, 11305, 11310, 11315, 11320, 11325, 11330, 11335, 11340, 11345, 11350, 11355, 11360, 11365, 11370, 11375, 11380, 11385, 11390, 11395, 11400, 11405, 11410, 11415, 11420, 11425, 11430, 11435, 11440, 11445